

0001
11 59

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 1. der Königl. Preuss. Regierung.

Marianwerder, den 4ten Januar 1839.

1) Das in Kalbau Amts Schlochau belegene, aus einer Parzelle der bismersbritten Vorwerk Schlochau und Kalbau bestehende, und dem Fiskus wegen rückständiger Kaufgelber wider adjudicirte Tischlermeister Gottlieb König'sche Grundstück, soll im Wege der öffentlichen Lizitation, wozu ein Termin auf den 10ten Januar 1839 Vormittags 10 Uhr im Geschäftslokale des Domainens Kent. Amtes zu Schlochau anberaumt ist, an den Meistbietenden zu Eigenthumsrechten anderweit ausgethan werden.

Erwerbsbeisfige werden dazu mit dem Beisfigen eingeladen, daß die Lizitationsbedingungen in dem Geschäftslocal des genannten Amtes jederzeit eingesehen werden können.

Marienwerder, den 11ten Dezember 1838.

Königliche Preussische Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

2) Die in dem Königl. Domainen Kent. Amte Dirschau belegene Königlichen Zeitpachts Vorwerke, sollen auf Verfügung des Königl. Geheimen Staatsministers und Chef der Generalverwaltung für Domainen und Forsten, Herr von Ladenberg Excellenz, vom 1ten Juni 1839 ab, von neuem auf vier und zwanzig hintereinander folgende Jahre verpachtet werden, nemlich:

1) das Vorwerk Mühlbanz auf der Chaussee von Danzig nach Dirschau, 3 1/2 Meile von Danzig und 1 1/4 Meile von Dirschau belegen. Es gehören zu diesem Gute an Ackerländereien

236 Morgen	85	□	Küthen	2ter Klasse,
142	,	29	,	3ter Klasse,
20	,	68	,	Gärten,
233	,	136	,	Wiesen,
95	,	115	,	Hütung.

Die Ländereien liegen in unmittelbarem Zusammenhange und werden in 9 Schlägen bewirtschaftet. Es wird dem Pächter hiebei auch die Brauereiberechtigung und der Beslag, der Amtekrüge mit Bier verliehen. Der Werth

des Königl. Inventarii, welches dem Pächter übergeben wird, beträgt 1000 Rthlr. und solcher hat deshalb eine Caution von 900 Rthlr. zu bestellen. Es ist

- a. die Vorwerkspacht auf 1132 Rthlr. 5 sgr. 2 pf.
- b. für die Propination 61 ; 20 ; — ;
- c. für den Krugverlag 31 ; 23 ; 9 ;

Summa 1225 Rthlr. 18 sgr. 11 pf.

einschließlich 397 1/2 Rthlr. Gold mindestens bestimmt worden.

2) das Vorwerk Sublau, liegt an der Chaussee zwischen Dirschau und Mewe, 1 1/2 Meile von Dirschau und 6 Meilen von Danzig entfernt. Es hat außer aller Gemeinheit

663 Morgen	171 □ Ruthen	Acker 2ter Klasse,
109	135	Acker 3ter Klasse,
sowie 31	70	Vorwerks- und Deputanten-Gärten,
162	103	Wiesen und Weideterrein,

und außer der Feldmark noch 165 Morgen 168 □ Ruthen Niederungs-Wiesen bei Czattkau in der Entfernung von 2 Meilen. Dies Gut wird ebenfalls in 9 Schlägen benutzt. Der Werth des Königl. Inventarii beträgt 700 Rthlr. und es ist eine Caution von 1100 Rthlr. erforderlich. Der jährliche Pachtzins ist mindestens auf 1805 Rthlr. 10 sgr. 8 pf. incl. 600 Rthlr. im Golde festgesetzt worden.

3) die Vorwerke Rathstube und Starrenczin, welche 1/2 Meile von der ad 2. benannten Chaussee, 1 3/4 Meile von Dirschau und 7 Meilen von Danzig liegen. Hiezu werden in 9 Schlägen im Zusammenfange benutzt, an Ackerländereien

24 Morgen	10 □ Ruthen	1ster Klasse,
889	89	2ter
729	32	3ter
348	37	4ter
68	23	Gärten,
336	68	Wiesen,
562	22	Hütung,

und es sind diesem Gute noch 259 Morgen 123 □ Ruthen ergiebige Niederungs-Wiesen bei Czattkau zur Erhaltung des Viehstandes zugetheilt worden.

Die Ausübung der Brennerei und der Brandtwein-Verlag der Amtskrüge wird dem Pächter mit überlassen. Das Königl. Inventarium, welches dem Pächter anvertraut bleibt, hat den Werth von 2000 Rthlr. und die Caution ist auf einen gleichen Betrag, so wie mindestens an Pachtzins

a. für die Vorwerke	3195 Rthlr.	6 sgr.	7 pf.
b. für die Propination	149	12	9
c. für den Krugverlag	20	21	2

Summa 3365 Rthlr. 10 sgr. 6 pf.

einschließlich 1115 Rthlr. Gold bestimmt worden.

Auf sämmtlichen Vorwerken sind die erforderlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäude vorhanden, und es sind bisher sehr beträchtliche Schäferein feinsten Gattung mit dem besten Erfolge gehalten worden.

Zur Ausbietung dieser Vorwerke haben wir einen Termin auf den Sechszwanzigsten Januar 1839 Vormittags 10 Uhr auf unserm Konferenzhause angesetzt und werden Cautionsfähige Pacht Liebhaber, die sich aber im Termine über ihre Zahlungsfähigkeit vollständig ausweisen und die erforderliche Caution entweder baar, oder in gültigen Staatspapieren sogleich deponiren müssen, hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine hier einzufinden und ihre Pachtofferten zu verlautbaren.

Die nähern Pachtbedingungen können mit den Anschlägen sowohl hier in der Domainenregistratur als bei dem Domainen-Kontmeister Thiele in Dirschau zur Information eingesehen werden.

Danzig, den 18ten Dezember 1838.

Königliche Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

3) In Folge hoher Anordnung, sollen in termino den 14ten Januar 1839 Vormittags 11 Uhr auf dem unterzeichneten Haupt-Amte mehrere unbrauchbar gewordene metallene Gewichtsstücke, welche ausschließlich der daran befindlichen fremdartigen Erze auf 1153 Pfd. abgeschätzt worden sind, im Wege des Meistgebots, und unter Vorbehalt der höhern Genehmigung des Zuschlages verkauft werden, wovon Kauflustige, insbesondere die Herrn Glockengießer in Kenntniß gesetzt werden.

Thorn, den 12ten Dezember 1838.

Königliches Haupt-Zoll-Amte.

4) In dem zum Forstrevier Zippnow gehörigen Zippnowschen-Busch (1/2 Meile von dem sichtbaren Pilowfluß entfernt,) sollen pro 1839 400 Klafter Büchen Kloben und Knüppelholz und 400 Eisen Klobenholz

zur Licitation gestellt werden, wozu ein Termin auf den 20sten Januar 1839 Nachmittags 3 Uhr in der unterzeichneten Oberförsterei angesetzt ist. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß zur Sicher-

heit des Meistgebots im Termine gleich zweihundert Thaler deponirt werden müssen. Der Zuschlag erfolgt gleich im Termine, sobald die Laxe überschritten oder doch wenigstens erreicht wird.

Zippnow bei Tastraw, den 24sten Dezember 1838.

Königliche Oberförsterei.

5) Für den Verwaltungsbezirk der unterzeichneten Königl. Oberförster, sind zum Verlaufe von Bau-, Nutz- und Brennholz, während der Monate Januar, Februar und März k. J. nachstehende Termine festgesetzt:

Namen der Forstbeläufe worin der Verkauf stattfinden det	pro			Bezeichnung des Versammlungsorts
	Jan.	Febr.	März	
	D a t u m			
1 Lindendusch	7.21.	4.18.	4.18.	Oberförsterei Lindendusch des Vormittags
2 Liannoer Winkel u. am weißen Bruche	8.22.	5.19.	5.19.	Pustlowie Schlowuo desgl.
3 Keshhof	9.23.	6.20.	6.20.	Forsthaus Keshhof desgl.
4 Waldhaus	10.24.	7.21.	7.21.	Waldhaus desgl.
5 Louisenthal	11.25.	8.22.	8.22.	Louisenthal desgl.
6 Wolfsgrund	11.25.	8.22.	8.22.	Wolfsgrund des Nachm. 1 U.
7 Brunstplatz	12.26.	9.23.	9.23.	Oberförsterei Lindendusch des Vormittags
8 Nonnenkämpfe	16.	16.	—	Forsthaus Nonnenkämpfe bei Culm.

Die Anweisung der Kastenholz erfolgt durch die betreffenden Untereforstbeamten jeden Mittwoch, und haben die Kauflustigen es sich selbst zu schreiben, wenn sie an andern Tagen, wegen anderweiter Beschäftigung der Forstbeamten, nicht befriedigt werden können.

Der Verkauf des Holzes geschieht nur gegen gleich baare Bezahlung.
Lindendusch, den 9ten Dezember 1838. Königl. Oberförsterei.

6) Da der zur Verpachtung der Fischereinutzung, des im Forstbelauf Hohenkamp beständigen Barch-Sees, am 15ten November d. J. angestandenen Licitationstermin fruchtlos abgelaufen ist, so wird höherer Bestimmung zufolge ein nochmaliger Bietungstermin auf den 17ten Januar k. J. Nachmittags 2 Uhr im Forsthaus zu Hohenkamp anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden.
Lindenberg, den 25sten Dezember 1838. Der Königl. Oberförster.

7) Zum Verlaufe von Bau-, Nutz- und Brennholz gegen gleich baare Bezahlung, stehen für die Oberförsterei Wodeiwodda incl. der Resjerabscheilung Friedrichsbruch in dem 1sten Quartel 1839 folgende Termine an:

Benennung des Belaufs	pro			Versammlungs- tag
	Jan.	Febr.	März	
	d e n			
1 Bechsteinswalde	2	2	4	Forsthaus Bechsteinswalde
2 Einsiedel	9	9	9	„ Einsiedel
3 Wolfsbruch	11	14	14	„ Wolfsbruch
4 Barlogi	23	21	23	Oberförsterei Wodziwodda
5 K. Spinerbrück	26	23	25	Mielaskrug
6 Wodziwodda	17	16	16	Oberförsterei Wodziwodda
7 Mittel	3 u. 24	4 u. 22	2 u. 22	Försterei Mittel
8 Ostrowo	4 u. 25	1 u. 25	1 u. 25	Forsthaus Ostrowo
9 Kossawonowo	5 u. 15	5 u. 15	5 u. 15	Forsthaus Kossawonowo
10 Mühlhof	6 u. 28	7 u. 26	7	Duszkowie Klon
11 Kossabude	17	20	20	Duszkowie Gutta
12 Borsel	30	27	27	Waldwärterei Czysta
13 Schwornigasz	18	18	18	Pilamühl.

Wodziwodda, den 24ten Dezember 1838. Der Königl. Oberförster.

8) Auf Befehl der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Marienwerder, soll die Reparaturbau an der combinirten Scheune und Stallgebäude auf dem Forstetablissement Hohenkamp hiesiger Oberförsterei, dessen veranschlagte Kosten, excl. des frei zu verabreichenden Bauholzes, 61 Rthlr. 7 Sgr. 2 Pf. betragen, im Wege der Submission ausgethan werden. Der Bietungstermin hierzu steht auf dem 19ten Januar 1839 Vormittags 10 Uhr in hiesiger Oberförsterwohnung an, wozu bietungsfähige Bauunternehmer eingeladen werden.

Anschlag u. Bedingungen können jeder Zeit vor dem Termine hier eingesehen werden.
Lindenberg, den 26ten Dezember 1838. Der Königl. Oberförster.

9) Auf Befehl der Königl. Hochlöbl. Regierung in Marienwerder, soll die Reparatur des Wohnhauses und der Scheune, so wie die Erbauung eines neuen Backofens auf dem Forstetablissement Steinberg hiesiger Oberförsterei, deren Gesammkosten, excl. des freien Bauholzes, 282 Rthlr. 18 Sgr. 3 Pf. betragen, im Wege der Submission ausgethan werden. Hiezu steht der Bietungstermin den 19ten Januar 1839 in hiesiger Oberförsterwohnung Nachmittags 2 Uhr an, wozu lautionsfähige Bauunternehmer mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Anschläge, Zeichnung und Bedingungen zu jeder Zeit vor dem Termine hier eingesehen werden können.

Lindenberg, den 26ten Dezember 1838. Der Königl. Oberförster.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

10) Das den Schiffer Jacob Schönschen Eheleuten gehörige Grundstück Korzuniczer Rämpe Nr. 1., taxirt zu 951 Rthlr. 6 Sgr., soll Schuldenhalber den 20sten Februar 1839 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath v. Teschen ohne Inventar verkauft werden. Zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame werden vorgeladen die Jacob Schönschen Eheleute modo die Erben der Caroline Schön, die Erben der Wittwe Maria Meyer und die Michael Harkeschen Erben. Taxe und Hypothekenschein sind täglich bei uns einzusehen. Thorn, den 5ten October 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

11) Das den Synburstischen Erben gehörige, hieselbst sub Nro. 93. belegene Bürgerhaus, zufolge der — in unserer Registratur nebst Hypothekenschein — einzusehenden Taxe auf 281 Rthlr. 16 Sgr. 7 pf. abgeschätzt, soll in termino den 17ten April k. an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Neuenburg, den 5ten November 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht Krojanke.

12) Das dem Handelsmann Joseph Margoninski zugehörige, hieselbst gelegene Wohnhaus nebst Stall und Hofraum, abgeschätzt auf 230 Rthlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10ten April 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntten Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion sich spätestens in diesem Termine zu melden.

Der Besitzer Handelsmann Joseph Margoninski wird, da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch mit vorgeladen.

Krojanke, den 10ten November 1838.

Nothwendiger Verkauf.

13) Der in dem Dorfe Rutschendorf belegene, von dem Bauer Johann Raab besessene, jetzt den Martin Dobbersteinschen Eheleuten gehörige regulirungsfähige Bauerhof nebst Zubehör, zufolge der gerichtlichen hier einzusehenden Taxe auf 400 Rthlr. abgeschätzt, soll am 3ten April 1839 Nachmittags 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in Stibbe meistbietend verkauft werden.

Zugleich werden die etwaigen unbekanntten Realprätendenten aufgefodert,

Sich spätestens in dem angeetzten Subhastationstermine zur Vermeidung der Präclation mit ihren etwanigen Ansprüchen zu melden.

Lütz, den 25sten November 1838.

Patrimonialgericht Stibbe.

14) Das zur Johann Radtkeschen-Nachlassmasse gehörige, zu Hammerstein Nr. 117. gelegene Wohnhaus cum pertinentiis, abgeschätzt auf 480 Rthlr. 11 sgr. 6 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14ten März a. f. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Hammerstein, den 24sten November 1838.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

15) Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom November a. c. haben wir zum Verkauf aus freier Hand des in Westpreußen, Reglerungsbezirk Marienwerder, im Culmer Kreise, 1/4 Meile vom Weichselstrom und der Kreisstadt Culm belegenen Ritterguts Grubno nebst Lenzberg und dem, dem Hauptgute angrenzenden Niederungswiesen; Vorwerks Lenz, circa 80 Morgen Preuß. groß, einen Termin auf den 22sten April 1839 im Hofe zu Grubno ange setzt, in welchem dem Meistbietenden diese Besitzung, im Fall eines annehmbaren Gebots, zugeschlagen und der Kaufcontract mit ihm abgeschlossen werden soll.

Zur Vervollständigung unserer frühern Anzeige bemerken wir, daß das Hauptgut Grubno, incl. dem Abbau Lenzberg, enthält:

an Dorf- und Feldgärten	• • • • •	61 Morg.	62 □ Ruth.	Preuß.
• Acker	• • • • •	1849	;	4 ; do.
• Dresch	• • • • •	36	;	84 ; do.
• Wiesen	• • • • •	99	;	6 ; do.
• Birkenwald	• • • • •	194	;	20 ; do.
• hohe Hütung	• • • • •	523	;	144 ; do.
• Brüche	• • • • •	35	;	140 ; do.
• Graben:Ufer	• • • • •	8	;	96 ; do.
• Graben und Gewässer	• • • • •	37	;	71 ; do.
• Hofbaustellen und Wege	• • • • •	34	;	22 ; do.
• Landstraßen und Unland	• • • • •	44	;	128 ; do.

Summa 2924 Morg. 57 □ Ruth. Preuß.
oder 97 Hufen 14 Morg. 57 □ Ruth. Preuß.

Die aus 1200 Häupter bestehende Merino:Schäferei, deren Wolle zu den feinsten der Provinz mitgehört, hat einen jährlichen, allgemein anerkannten Absatz von Zuchestöbren. Das todt und lebende Inventarium ist vollständig; die Wirtschaftsgebäude in gutem Zustande und das Wohnhaus ges

räumig und bequem, von einem Obst- und Ziergarten umgeben, vor wenigen Jahren erbaut. Die vorhandene Ziegel- und Kalkbrennerei finden in der Umgegend ununterbrochen leichtem Absatz.

Kaufliebhaber werden ersucht, wegen der Kaufbedingungen sich an den Gutsbesitzer Brodzki in Schönborn bei Culm oder an den Kaufmann Carl W. Leng in Culm, persönlich oder in frankirten Briefen zu wenden.

Ordnung im Dezember 1838.

Die Johann und Christine Leng'sche Erben.

E h e v e r t r a g.

16) Die Gutsadministrator Carl und Charlotte geb. Damben — Gutsbottichen Eheleute zu Morst, welche ihre Ehe in der Mark, woselbst die Gütergemeinschaft nicht statt findet, eingegangen sind und von dort ihren Wohnsitz in die preussische Provinz verlegt haben, haben die hieher statt findende Gemeinschaft der Güter auch in Bezug auf dritte Personen vertragsmäßig ausgeschlossen.

Schweß, den 21ten November 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

17) Der Mühlbesitzer Franz beabsichtigt bei seiner Mühle zu Gorken einen Graupengang jedoch nur als ein Neben- und Wechswerk, des untern Mahlganges der Mühle in der Art anzulegen, daß der Graupengang, nur dann in Betrieb gesetzt werden kann, wenn vorher das Fein aus dem untern Gange ausgerückt, und dagegen die Vorrichtungen des Graupenganges, in jenen eingerückt werden, und so umgekehrt, wenn der untere Mahlgang gebraucht werden soll. Sowohl der Fachmann als auch das Gerinne, so wie der Wasserstand der Mühle werden unverändert bleiben.

Nach der Vorschrift der §. 6. und 7. des Edicts vom 28ten October 1810 mache ich dieses mit dem Bemerkten hierdurch bekannt, daß ein jeder, der durch die beabsichtigte Mühlenanlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet den Widerspruch binnen 8 Wochen präklusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, sowohl bei mir als auch bei dem Bauherrn anzumelden und zu begründen hat.

Marienwerder, den 11ten Dezember 1838.

Der Landrath.

18) Nachdem Unterzeichnete seinen Hausbau vollendet hat, empfiehlt er sich als Gastwirth allen geehrten Fremden bestens.

Zempelburg, den 8ten Dezember 1838.

Der Apotheker Eschner.